



Die gymnasiale Oberstufe im achtjährigen Bildungsgang

Vorbereitung



Der „Doppeljahrgang“ am Gymnasium

Schuljahr	G8	G9
2005/06	5	6
2006/07	6	7
2007/08	7	8
2008/09	8	9
2009/10	9	10
2010/11	Einführungs- phase	11
2011/12	Q1	12
2012/13	Q2	13

Letzter neunjähriger Bildungsgang:

Erfüllung der **KMK-Vorgaben** von 2006 auf der Grundlage von 86 – 92 Wochenstunden

Achtjähriger Bildungsgang:

Erfüllung der **KMK-Vorgaben** von 2006 auf der Grundlage einer **erhöhten Wochenstundenzahl (102 Stunden)**

Änderungen

1. Vorgaben zur Wahl der Abiturfächer
2. Ausweitung des Stundenrahmens (G8)
3. Veränderte Berechnung der Gesamtqualifikation
4. Vertiefungsfächer / Projektkurse

http://www.schulministerium.nrw.de/BP/Schulrecht/APOen/APO_GOSt_Oberstufe2010.pdf



G8/G9

Die wichtigsten Änderungen im Überblick		zum Schuljahr 2010/11	
		G 8	G 9
1	Erwerb des mittleren Schulabschlusses mit Versetzung in die Qualifikationsphase	X	
2	Im Schnitt 34 Wochenstunden je Jahrgangstufe	X	
3	Zwei der Fächer Deutsch, Mathematik, Fremdsprache unter den Abiturfächern	X	X
4	Zentrale Klausur in Deutsch und Mathematik am Ende der Einführungsphase	X	Ggf. freiwillige Teilnahme in Mathematik
5	Mündliche Kommunikationsprüfung in einer modernen Fremdsprachen (Klausurerersatz)	X	X
6	Neu einsetzende Fremdsprache kann nicht mehr als Leistungskurs gewählt werden.	X	X
7	2-stündige Projektkurse	X	(X)
8	2-stündige Vertiefungsfächer im Kernfachbereich	X	



G8/G9

Die wichtigsten Änderungen im Überblick		zum Schuljahr 2010/11	
		G 8	G 9
9	<u>Veränderter Berechnungsmodus für die Gesamtqualifikation</u> Block I = Leistungen der 4 Halbjahre der Qualifikationsphase Block II = Leistungen in den Abiturprüfungen	Einbringung von 35 – 40 Kursen	Einbringung von 32 – 34 Kursen
10	Höchstens 20% der eingebrachten Kurse dürfen ein sogenanntes „Defizit“ (weniger als 5 Punkte) aufweisen.	7 – 8, davon max. 3 LK-Def.	6 – 7, davon max 3 LK-Def.
11	Zusatzkurse in Geschichte und Sozialwissenschaften 3-stündig	x	x
12	Wegfall des schulischen Teils der Fachhochschulreife mit Versetzung in die Qualifikationsphase	x	
13	Facharbeit: - auch in Q2 möglich - entfällt bei Belegung eines Projektkurses	x	(x)
14	Möglichkeit zur Einbringung von 4 Kursen im Fach Sport	x	x
15	<i>Wegfall der 2-std. nat.-tec „Kopplungskurse“ (8 Abs. 2 APO-GOST)</i>	x	x
16	<i>Wegfall der Substitutionsregelung gemäß § 11 Abs. 8 APO-GOST</i>	x	x



Ausgestaltung des erhöhten Wochenstundenrahmens ^{G8} im verkürzten Bildungsgang (102 Wochenstunden)

Neue Elemente: **2-std. Vertiefungsfächer** im Kernfachbereich
sowie 2.-std. Projektkurse
je Jahrgangsstufe durchschnittlich **34 Wochenstunden**.

Einführungsphase (bisher)

10 Kurse

G8 Zugabe:

+

- 11. Grundkurs oder
- 2 Vertiefungsfächer oder
- 11. Grundkurs + 1 Vertiefungsfach

Qualifikationsphase (bisher)

2 Leistungskurse
7 Grundkurse

+

- 8. Grundkurs oder
- Vertiefungsfach / Projektkurs
zusammen mit Zusatzkursen

Günter Wienands:

- *„Mit der Erhöhung des Wochenstundenvolumens im verkürzten Bildungsgang gewährleisten wir, dass die Schulzeitverkürzung ohne Qualitätsverlust erfolgt.“*



Unterrichtsorganisation des Doppeljahrgangs:

Einführungsphase:

Nach Bildungsgängen getrennter Unterricht in Deutsch, Mathematik und den Fremdsprachen.

Qualifikationsphase:

Gemeinsamer Unterricht ist grundsätzlich möglich.

Oberstufe an der KTS

1. Betriebspraktikum G8
3 Wochen am Ende der Einführungsphase
4. Juli – 23. Juli 2011
2. Auslandsaufenthalt in der Einführungsphase
3. Latinum am Ende der Einführungsphase

**Oberstufe an der KTS
Beratung und Vorbereitung**

1. Informationen im Klassenverband / schriftliche Informationen durch das Schulministerium
2. Informationsabend
Donnerstag, 11.03.2010, 19.30 Uhr
3. Einzelberatung zur Schullaufbahn
4. Festlegung der Schullaufbahn
5. Organisation der Stufe